

# Wikipedia aus spieltheoretischer Sicht

Thomas Koenig  
*University of Surrey*

# Theorieelemente

- Axiome
- Evolution der Kooperation
  - Gefangenendilemma
  - Iterationsprobleme
  - Kapital- und Präferenzstrukturen
- Wissenserstellung in der Öffentlichkeit
- Probleme, Lösungen und Handlungsempfehlungen für die Wikipedia

# Axiome

- Wikipedia funktioniert
  - Artikelnamensraum gut
  - Zahl der Bearbeiter hoch
  - Zahl der Leser sehr hoch
- Wikipedia läßt sich systemtheoretisch darstellen als:
  - Kommunikationssystem: Wikipedia
- Soziales System: Wikipedia-Community als Teil der Gesamtgesellschaft

Spieltheoretisches Rüstzeug

# **DIE EVOLUTION DER KOOPERATION**

# Gefangenendilemma

	176-167 kooperiert	176-167 defektiert
Ede kooperiert	1 Jahr, 1 Jahr	10 Jahre; Freiheit
Ede defektiert	Freiheit, 10 Jahre	5 Jahre, 5 Jahre

# Strategien

## Freundlich

- All-C (Sucker)
- Tit for tat
- Tit for two tats
- **Generous Tit for tat**  
(kooperiert in 10% aller Fälle, in denen es Defektierung beim Gegenüber annimmt)
- Nachtragend (Tit for tat bis zur ersten Defektierung des Gegenübers, danach All-D)

## Unfreundlich

- All-D
- Tester (streut selten Defektierung ein)
- Random

# Strategiemerkmale

## Erfolgreich

- Responsiv
- Freundlich
- Simplistisch
- Verzeihend
- Mit Fehlerannahme
- Transparent

## Nicht erfolgreich

- Ego-zentriert
- Unfreundlich
- Komplex
- Nachtragend
- Deterministisch
- Intransparent

# Erfolgreiche Anwendungen

- Computertournamente
- Internationale Konflikte
- Verhandlungen (Scheidungen, Wirtschaftsfusionen)
- Genetik



# Probleme

- komplexe Zielpräferenzen
- $n$  statt 2 Spieler
- Zeithorizont
- Miskommunikation
- Hierarchie

# Kapitalarten nach Bourdieu

- Kulturelles Kapital
  - Formal (Zertifikate)
  - Informell (Wissen aller Art)
- Soziales Kapital
  - Netzwerkposition
  - Organisation
- Ökonomisches Kapital

# Kapitalarten in Wikipedia

## Mitzubringen

- Kulturelles Kapital
  - Formal: Abitur, Uniabschluß, Berufsstatus
  - Informell: Wissen, Humor
- Soziales Kapital
  - (sehr selten Freundschafts- oder Berufsnetzwerke)
- Ökonomisches Kapital
  - Computerzugang, Zeitbudget

## Zu Erwerben (Mögliche Spielziele)

- Kulturelles Kapital
  - Formal: Zedler-Medaille, EA/LA/SW
  - Informell: Wissen, Humor
- Soziales Kapital
  - Meta- und Diskussionsseiten
  - IRC, Facebook, Twitter, etc.
  - Stammtische, Freundschaften
  - Funktionsstufen (Benutzer, Editor, Admin, etc.)
  - Wikimedia
- Ökonomisches Kapital
  - Nachnutzung
  - Wikimedia
  - Bezahltes Schreiben (z.B. zu Werbezwecken)
  - Aussenwirkung

# Kooperationsarten in Wikipedia

- Wissenstransfer
- Humorige Kommunikation
- Bildung von Bekanntschaften und Freundschaften
- Wahlen aller Art (KALP, AK, SG)
- Sperren aller Art

Beispiel für Kooperationsvektor

Kommunikationstheoretisches Rüstzeug

# **NORMEN DER WISSENSPRODUKTION**

# Öffentlichkeit

*angelehnt an: Habermas, J. (1991). The public sphere. in C. Mukerji and M. Schudson (Eds.), Rethinking Popular Culture. Berkeley, University of California Press.*

- modelliert nach der Kaffeehauskultur des 19. Jahrhunderts
- Jede Kommunikation in der sich Staatsbürger [Teilnehmer an der Wissensproduktion] ohne Zwang Meinungen austauschen
- basiert in der **Zivilgesellschaft [Wikipedia Community]**
- formt die **öffentliche Meinung [Artikelnamensraum]**
- Massenmedien bündeln Diskurs [Selbstregulierung]

# Wissensproduktion in der Öffentlichkeit

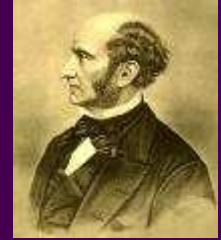
- Gleichberechtigte Partizipation
- Problem des Rauschens
- Transparenz der Standpunkte

# Demokratiethorien

- Liberal Tradition  
(J Locke, JS Mill, J Schumpeter, J Rawls)
- Republikanische Tradition  
(Kommunitarismus)  
(JJ Rousseau, R Putnam, F Fukuyama, A Etzioni)
- Deliberative Demokratie (1980s ff)  
(J Habermas, J Fishkin, J Cohen, JL Cohen)
- Multikulturalismus (1980s ff)  
(W Kymlicka, IM Young, B Parekh)



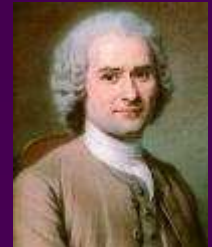
# Liberales Tradition



- **Staat** [Akademischer Bereich] existiert unabhängig von der Öffentlichkeit
- **Elite/Experten** nehmen teil, alle anderen sind ausgeschlossen
- **“Marktplatz der Ideen”**
- Diskursform: **Zivilität** [WP:WQ]
- Ziel: **Abschluss**

# Kommunitaristische Tradition

- **Staat** entsteht aus der Öffentlichkeit
- **inklusive** Beteiligung
- **Mobilisierung**
- **nüchterne wie emotiver** Diskursstile sind erlaubt
- Ziel: **Vermeidung von frühzeitigem Diskursende**



# Deliberative Demokratie

- **state** garantiert die Funktion der Öffentlichkeit; Kollektividentität (Wir-Gefühl) wird erreicht durch Deliberation
- **inklusive** Teilnahme
- **elaborierte** Deliberationsnormen
- **Ziel: vorübergehender** Abschluss



# Deliberationsnormen

*adapted from: Cohen, J (1989): "Deliberation and Democratic Legitimacy," in: A. Hamlin and P. Pettit (eds.), The Good Polity: Normative Analysis of the State, Oxford: Basil Blackwell.*

- Teilnehmer geben Gründe für ihre Präferenzen an
- Gründe sollen andere überzeugen, es entstehen Koalitionen durch Deliberation zwischen gleichen
- Deliberation sollte öffentlich und inklusiv sein
- Ziel: Konsens
- Deliberation ist ohne fixes Ende, obwohl bestimmten Intervallen Entscheidungen getroffen werden
- keine thematischen Grenzen



# Multikulturalismus

- **Staat** implementiert effektive Diskursnormen
- **inklusive** Teilnahme; **Active Rekrutierung von Minderheiten**
- **Bestärkung** von Identitäten
- Diskursnorm: **Narrative Kreativität**
- Ziel: **Expandierung** der Teilnehmerbasis
- Spezielle Hilfen für benachteiligte/unterrepräsentierte Gruppen, mehr Alltagsthemen



# Der schwächste Punkt

- **Liberalismus:** Elitarismus
- **Kommunitarismus:** Das eherne Gesetz der Oligarchie
- **Deliberative Demokratie:** Distribution von Kapital
- **Multikulturalismus:** Essentialismus

# PROBLEME UND LÖSUNGEN

# Probleme

## Pfadabhängigkeit

- Verteilung der Teilnehmer (zu jung, zu geek, zu männlich, etc.)
- Enzyklopädiekonzept
- Theoriefindungsargument

## Andere

- Monopolstellung
- zu intransparent
- Soziales System ist stärker als kommunikatives System
- strukturelle Verfügbarkeit



# Einige Gadgets

- Die Stärke schwacher Bindungen
- Vertrauen

# Empfehlungen

- Abbau der formalen Hierarchien und Zugangsbeschränkungen (Wegfall von Schiedsgericht und gesichteten Versionen, automatisches Administrieren mit Stimmberechtigung)
- Abbau informeller Barrieren: Aktive Bewerbung des IRC, stärkere Community-Rekrutierung